

LITERARISCHES VORSPIEL

«Literatur zur östlichen Grenze Europas hin –
Brücke zwischen West und Ost»

Cyrrill Häring, geb. 1948 in Basel, Dr.iur., Advokat, Unternehmens-Kultur-Berater, Promotion an der Universität Basel, Studien in Slawistik, Uni Basel. Studienaufenthalte in Berkeley, Cambridge, Paris, Moskau, Florenz. 1974-84 Leitung der Abteilung Kultur des Erziehungsdepartementes des Kantons BaselStadt, 1984-94 Mitglied der Geschäftsleitung der Christoph Merian Stiftung, ab 1994 selbständige Tätigkeit als Unternehmens-Kultur-Berater, Coaching und Konfliktmanagement in staatlichen Gemeinwesen, kulturellen Organisationen und Wirtschaftsunternehmen. In diesen Bereichen auch tätig in Osteuropa: Arbeit mit verschiedenen Institutionen im Kultur- und Bildungsbereich in Irkutsk und Kaluga, Russland; Tbilissi, Georgien; Kiew und Odessa, Ukraine.



Spätestens nach dem Fall der Mauer 1989 hätten wir die «neuen» Staaten in Osteuropa kennen lernen können und sollen. Vielen sind die Länder im Osten, zur östlichen Grenze Europas hin, noch heute fremd und unbekannt. Alle diese Länder sind auf der Suche nach ihrer eigenen, wiedergefundenen – oder besser: wiederzufindenden – Identität. Es war klar und ist auch jetzt deutlich, dass der Wiederaufbau der zerstörten Grundlagen in verschiedenen Lebensbereichen Jahrzehnte bzw. mehrere Generationen benötigen wird. Das Pendel schlägt heftig aus; es gibt immer wieder Schritte vorwärts und wieder zurück. Viel wird den Menschen in diesen Ländern abverlangt. Dieser Umbruch kann zu absurden Situationen führen, wie sie auch die Schriftsteller als kritische, unabhängige Personen treffend darstellen. Das Verhältnis der Ukraine und Georgiens zu Russland ist ein noch unbewältigtes Thema. In beiden Ländern wird auch die Frage der Stellung in Europa diskutiert. Bei Georgien stellt sich mitunter sogar die Frage: gehört es überhaupt zu Europa? Die Literatur der jungen Generation begleitet diese Prozesse kritisch und aufmerksam. (Text Cyrrill Häring)

Eine Veranstaltung des **Kulturellen Forums Gartenflügel** in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft der Musikfreunde Braunwald, Konzept **Cyrrill Häring**.



Andrej Kurkow wurde 1961 in St. Petersburg (Leningrad) geboren, lebt aber seit seiner Kindheit in Kiew. Er studierte Sprachen (neben Englisch und Japanisch spricht er noch 9 weitere Sprachen). Er wurde Kameramann an den renommierten Dovshenko-Filmstudios und begann, Drehbücher zu schreiben. Seit 1996 ist er freier Schriftsteller und arbeitet daneben für Radio und Fernsehen. Er lebt in Kiew und erhielt für sein Schaffen viele internationale Auszeichnungen. Werke: Neben Prosa für Erwachsene hat Kurkow auch vier Kinderbücher geschrieben. 17 Filme entstanden nach seinen Drehbüchern.

In weiten Kreisen Europas wurde er bekannt u.a. durch seinen Roman «Picknick auf dem Eis», 1999. Seine Bücher sind auf Deutsch bei Diogenes, Zürich, erschienen.



Rati Amaglobeli wurde 1977 in Tbilissi, Georgien, geboren. Nach dem Studium der Philosophie und Theologie an der Staatlichen Universität in Tbilissi (TSU) arbeitete er zunächst als Lehrer für georgische Sprache und Literatur. Nach seiner Tätigkeit im Erziehungs- und Wissenschaftsministerium Georgiens (Kommunikation und PR) wechselte er in die Privatwirtschaft). Seit 2009 ist er als Dozent an der Kunsthochschule Tbilissi tätig. Seit 2010 ist er Herausgeber der monatlichen Literaturzeitschrift «Cxeli Shokoladi» (Heisse Schokolade). Seit 1994 werden seine Werke in verschiedenen georgischen und internationalen Zeitschriften veröffentlicht. Gedichtbände: «Kreis», 2005, «Wenn», 2003, Verb, 2000.

Seit 2009 ist er als Dozent an der Kunsthochschule Tbilissi tätig. Seit 2010 ist er Herausgeber der monatlichen Literaturzeitschrift «Cxeli Shokoladi» (Heisse Schokolade). Seit 1994 werden seine Werke in verschiedenen georgischen und internationalen Zeitschriften veröffentlicht. Gedichtbände: «Kreis», 2005, «Wenn», 2003, Verb, 2000.

LITERARISCHES VORSPIEL I 10.30 Uhr

Begrüßung **Robert Jenny**
(Kulturelles Forum Gartenflügel)

Einführung und Moderation **Cyrrill Häring**, mit Bildern

Lesung mit anschließender Diskussion

Andrej Kurkow (Ukraine)

u.a. aus dem Roman «Die letzte Liebe des Präsidenten», 2004
sowie dem Roman «Der Milchmann in der Nacht», 2009
(alle Bücher bei Diogenes, Zürich)

bis ca. 12.45 Uhr – anschließend kurze Lunch-Pause

LITERARISCHES VORSPIEL II 14.00 Uhr

Lesung mit anschließender Diskussion

Rati Amaglobeli (Georgien)

Podiumsgespräch mit allen Beteiligten

Cyrrill Häring (Leitung), Andrej Kurkow, Rati Amaglobeli, Gäste,
mit Einbezug der Zuhörer

Abschluss Robert Jenny

bis ca. 16.30 Uhr – anschließend Kontakt mit Autoren,
Büchertisch, Signieren etc.